

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 130 (1979)

Heft: 2

Rubrik: Aus der Praxis = Les lecteurs parlent

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verleihung einer Ehrenburgerschaft

Von F. Fischer, Zürich, und W. Linder, Langnau im Emmental Oxf.: 902.1

Die durch ihre prächtigen Plenterwälder bekannte Burgergemeinde Sumiswald-Wasen im Emmental hat Prof. Dr. Hans Leibundgut in Anerkennung seiner erfolgreichen Förderung des Plenterprinzips zum Ehrenburger ernannt.

Der knappe Hinweis über die von der Burgergemeinde Sumiswald-Wasen an Prof. Dr. Drs. h. c. H. Leibundgut verliehene Ehrenburgerschaft bedarf, besonders für die ausländische Leserschaft der Zeitschrift, einer kurzen Ergänzung. Die Laudatio lautet kurz und bündig:

«In dankbarer Anerkennung seiner Dienste als Förderer des Plenterwaldes hat die Burgergemeinde Sumiswald-Wasen im Emmental an ihrer Burgergemeindeversammlung vom 8. Dezember 1978 Herrn Prof. Dr. Hans Leibundgut, Ordinarius für Waldbau an der ETHZ und Leiter des Waldbauinstitutes, zum Ehrenburger ernannt.»

Beizufügen wäre, dass es sich dabei um die erste Verleihung einer Ehrenburgerschaft in der vielhundertjährigen Geschichte dieser Gemeinde handelt. In Sumiswald-Wasen sind rund 2000 Bürger ansässig; die ganze, in aller Welt zerstreute Burgerschaft umfasst rund 30 000 (!) Personen.

Analog den grossen, ganze Talschaften umfassenden Korporationen der Urschweiz, sind die Burgergemeinden des Kantons Bern aus den alteingesessenen Geschlechtern gebildet. Sie hatten seit jeher das Nutzungsrecht an den angestammten Waldungen, die 1848 mit der Gründung des heutigen Bundesstaates mit einer zentralen Verfassung auch grundbesitzesrechtlich an diese Körperschaften, die eine Sondergemeinde innerhalb der politischen Gemeinde bilden, übergingen.

Der Waldbesitz der Burgergemeinde Sumiswald-Wasen umfasst heute 350 ha; das sind rund 70 ha mehr als zur Zeit der nach heutigem Recht angetretenen Fläche. Man hat es also verstanden, den Besitzstand zu wahren und zu mehren. Kern- und Prunkstück der Burgergemeindewaldungen sind die Wälder im Wittenbachgraben; H. Leibundgut publizierte darüber die Arbeit: Struktur eines Emmentaler Plenterwaldes. Forstwissenschaftliches Centralblatt, 9 (1972), Heft 4/5.

Seit nunmehr 38 Jahren haben vermutlich alle Absolventen der Abteilung für Forstwirtschaft die Waldungen der Burgergemeinde Sumiswald-Wasen besucht. Jeder mag sich seine eigenen Gedanken machen, wenn er nachliest, dass im Einrichtungsjahr 1932 der Gesamtvorrat mit 33 585 m³ beziffert wurde, die Gesamtnutzung seit jener Zeit bis zum Jahre 1975 mit 33 521 m³ ziemlich genau dem damaligen Vorrat entspricht, der heutige Vorrat (1975) aber bei rund 36 000 m³ liegt. Wirklich: die Bäume vergehen, der Wald bleibt; und bleiben wird die Erinnerung an das in der Geschichte der Burgergemeinde Sumiswald-Wasen bisher einmalige Ereignis der Ernennung eines Ehrenburgers.